

Dichtungsmasse S

Sicherheitsdatenblatt für Zubereitungen gemäß 91/155/EWG



1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 ANGABEN ZUM PRODUKT

Handelsname Dichtungsmasse S
Empfohlener Verwendungszweck Abdichtung von Anschlussfugen

1.2 ANGABEN ZUM HERSTELLER / LIEFERANTEN

FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG
Eisenbahnstraße 6-8
D-68199 Mannheim
Tel. 0621-8504-0 Fax 0621-8504-406

Auskunftgebender Bereich Umweltschutzabteilung Tel. 0621-8504-563

Notfallauskunft Giftnotruf Berlin – Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin
Spandauer Damm 130 / Haus 10, D - 14050 Berlin
Tel. 030-19240 Fax 030-306 86 721

Erstellt am 12.12.00 Überarbeitet 05.10.2005

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

2.1 CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG (ZUBEREITUNG)

Synthesekautschuk
Weiterhin sind nachfolgend aufgeführte Inhaltsstoffe enthalten:

2.2 GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

Chemische Bezeichnung	Symbol	EINECS	R- Satz	Bestandteil
n- Butylacetat	--	ELINCS	10-66-67	1- 40 %
CAS 123-86-4		204-658-1		

3. MÖGLICHE GEFAHREN

3.1 Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.
Zubereitung ist gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
Produkt ist entzündlich
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

3.2 Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

ALLGEMEINE HINWEISE

NACH EINATMEN

Personen Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Person Frischluft zuführen

NACH HAUTKONTAKT

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizungen (Rötungen etc.) Arzt konsultieren.

NACH AUGENKONTAKT

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

NACH VERSCHLUCKEN

Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen. Kein Erbrechen herbeiführen

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

keine Einschränkung

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DEN STOFF, SEINE VERBRENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Entzündliche Gas-/Luftgemische

Nox

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Je nach Brandgröße - umluftunabhängiges Atemschutzgerät

SONSTIGE HINWEISE

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Bei Entweichung von größeren Mengen eindämmen.

Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG / AUFNAHME

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und gemäß Punkt 13 entsorgen.

Oder mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 HANDHABUNG

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Siehe Punkt 6.1

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Zündquellen fern halten – Nicht rauchen.

Nur Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisung anwenden.

HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ

Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen

7.2 LAGERUNG

ANFORDERUNG AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

BESONDERE LAGERBEDINGUNGEN

Siehe Punkt 10.2

Nicht über 60 °C lagern

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

8.2 BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN

n- Butylacetat	MAK	100ppm (480 mg/m ³)	
	CAS-Nr	123-86-4	
	% Bereich	1 - 40	

8.3 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ALLGEMEINE SCHUTZ- UND HYGIENEMAßNAHMEN

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ATEMSCHUTZ

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial	Lapren aus Naturlatex mit geringem Polychloropren-Latx-Anteil und Permeationslevel 6, Empfehlung: Artikel 706, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Materialstärke	> 480 min Methode DIN EN 374

AUGENSCHUTZ

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

Bei Gefahr des Augenkontaktes .

Schutzbrille (EN 166)

KÖRPERSCHUTZ

Arbeitskleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformationen zum Handschutz – Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	pastös
Farbe	transparent, weiß, grau, braun, schwarz
Geruch	mild

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	n. a.
Siedepunkt/Siedebereich	124 °C
Flammpunkt	25 °C
Entzündlichkeit (fest, gasf., ...)	
Zündtemperatur	370 °C
Selbstentzündlichkeit	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgrenzen	UEG: 1,2Vol% OEG: 7,5Vol%
Dampfdruck	bei 20 °C 13mbar
Dichte	bei 20 °C ca. 0,95g/cm ³
Löslichkeit (in Wasser)	bei 20 °C unlöslich
pH-Wert	bei 20 °C
Viskosität dynamisch	bei 20 °C 15.000mPas
Lösemittelgehalt	23%

n.a. = nicht anwendbar

n.v. = nicht vorhanden

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Siehe Punkt 7. Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Siehe Punkt 5

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte/Reaktionen.

11. TOXIKOLOGIEANGABEN

11.1 AKUTE TOXIZITÄT

Keine akuten gefährlichen Eigenschaften bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

REIZWIRKUNG

Mögliche Augen- und Hautreizungen beim Kontakt mit nicht ausgehärtetem Produkt.

SENSIBILISIERUNG

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wassergefährdungsklasse = 1, gemäß Anhang 2 der (VwVws vom 17.05.99). schwach wassergefährdend

Algentoxizität:

EC50 Scenedesmus subspicatus 674 mg/l

Daphnientoxizität:

EC50 daphnia magna 72,8 mg/l

Bakterientoxizität:

EC10 Pseudomonas putida 959 mg/l

13. ENTSORGUNGSHINWEISE

PRODUKT

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Darf nicht gemeinsam mit dem Hausabfall entsorgt werden. Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen einer hierfür zugelassenen Sonderabfallbehandlungsanlage / Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß EC Code

08 04 09

Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

UNGEREINIGTE VERPACKUNG

Verunreinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln. Restentleerte Verpackungen der Wiederverwertung zuführen.

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. VORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG NACH GEFAHRSTOFF-V INCL. EG-RICHTLINIEN (67/548/EWG UND 1999/45/EG)

Nicht kennzeichnungspflichtig nach der Gefahrstoffverordnung.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): entfällt

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (VwVws vom 17.05.99): schwach wassergefährdend

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

R- Sätze:

10 Entzündlich

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

23 Dampf nicht einatmen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten

Datenblatt ausstellender Bereich

Umweltschutzabteilung

Ansprechpartner

R. Kern